Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1001

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 170. [Digitalisat]

(218–232) Mittelalter.
(218) Exkurs über den Kalifen Harun al Raschid. – (219) *Seldschuken.* – (222) Genealogie der Könige von Neapel von Karl II. († 1309) bis Johanna II. und dem Zug Karls VIII. von Frankreich nach Italien 1494. – (223) Genealogie der französischen Könige von Hugo († 997) bis Heinrich III. († 1589). – (224) Exkurs über den Krieg gegen Venedig 1508/1509. – (225) Spanien 1516 und die Ankunft des jungen Königs Karl, der schon bald wegen der Religionsunruhen nach Deutschland reisen musste. – (229) *Französische Geschichte:* Bürgerkrieg zwischen Hugenotten und der vom Hause Guise geführten Liga. – (231) Genealogische Skizze der Familie Stuart und Schicksal der Maria Stuart in Stichworten. – (232) Stichworte zum Kampf der Niederländer gegen Spanien 1572–1576.
(233–242, I*r–v) leer.
Zu Johann Friedrich Böhmer (1795–1863, Mediävist und Diplomatiker, Hrsg. der Fontes Rerum Germanicarum und der Acta Imperii, fortgesetzt u. a. von Julius von Ficker) s. ADB 3 (1876) 76–78 bzw. NDB 2 (1955) 393–394.
Zu Friedrich Christoph Schlosser (1776–1861, 1812–1814 Professor am Lyceum Carolinum in Frankfurt a. M., ab 1819 Professor für Geschichte an der Universität Heidelberg) s. ADB 31 (1890) 533–541 bzw. NDB 23 (2007) 104.

H. G.

Cod. 1001

CATALOGUS BIBLIOTHECAE STAMSENSIS

145 C 36. ULBT. Pap. I, 62, I* Bl. 340 × 210. Innsbruck oder Stams, ca. 1808.

B: Vor- und Nachsatzblatt stark vergilbtes Papier. Bis Bl. 54 am oberen Blattrand Zählung der Doppelblätter in arabischen Ziffern *1–24.* Bl. 55–62 (Verzeichnis der Handschriften) Quaternio ohne Zählung, jedoch in gleicher Gestaltung (Spalteneinteilung) wie Bl. 1–54. Bl. I* (Nachsatzbl.) und HDS mit Forts. des Textes von Bl. 62 (Anhang, s. u.).

S: Blätter in der Mitte gefaltet. Einteilung des Schriftraumes in fünf ungleich breite Spalten mit Überschriften *Cognomen et Nomen, Argumentum, Editio, Forma, Series et Numerus.* Bl. I*r–v ohne Spalteneinteilung. Kurrentschrift und Antiquakursive. Bl. 54v Nachtrag in flüchtiger Schrift von späterer Hand. Bl. 61r–62v, I*r–v Nachtrag von späterer Hand, dat. 1870.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarzes geädertes Kleisterpapier über Pappe, Innsbruck, Anfang 19. Jh.
Am VD schwarz umrahmtes Signaturenschild *145 C 36* und blau umrahmtes Titelschild *Stams* mit Signatur *1001.* Rücken: graues Leinen mit stark zerstörtem Titelschild (unleserlich). Am VDS blau umrahmtes Signaturenschild *CXLV. C.* (= II 45 C). HDS, Vorsatzblatt leer, Nachsatzblatt und HDS beschrieben mit Text Nr. 3.

G: Angelegt 1808 anlässlich der 1807 erfolgten Aufhebung des Klosters Stams. Vermerk in der alten Titelkopie „1871 aus einem Mischband".

L: Wilhelm II 107. – Neuhauser, Handschriftensammlung 69. – Neuhauser, Katalog I 24. – H. Weck, Die Rechtssumme Bruder Bertholds (*Texte und Textgeschichte* 6). Tübingen 1982, 100. – Sepp, Quellen 86, 88, 92. – W. Neuhauser, ‚Iste liber est cenobii in Stams, datus a matre nostra Cesarea'. Ein Beitrag zur Überlieferung eines seltenen mittelalterlichen Textes (Johannes Monachus, Liber de miraculis). *Codices Manuscripti* 18/19 (1997) 45. – Neuhauser, Musikgeschichte 202, 204 (auch in: Neuhauser, In libris 480).
Cod. 1001 wird ferner im Innsbrucker Handschriftenkatalog bei allen Katalogisaten mit Stamser Bezug zitiert.

Catalogus Bibliothecae Stamsensis (Verzeichnis der Bücher des Zisterzienserklosters Stams). Anlässlich der Aufhebung des Klosters 1808 angelegtes Auswahlverzeichnis der abzuge-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1001

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 171. [Digitalisat]

benden Bücher in zwei Teilen, getrennt nach Drucken und Handschriften. Grundlage war nach Sepp, Quellen 92 möglicherweise ein um 1759 angelegter, nicht erhaltener Katalog des Stamser Mönches Kassian Primisser.

(1r–v) leer.

(1r) Tit.: *Catalogus Bibliothecæ Stamsensis.*

(1v) leer außer Spaltenbeschriftung.

1 (2r–54v) Verzeichnis der Druckschriften. Getrennt nach theologischen und weltlichen Büchern, innerhalb der Theologie nach *Classes I* bis *VII,* in der Spalte *Series et Numerus* bezeichnet jeweils mit Großbuchstaben von A bis G, I und L, jedoch ohne H und K, bei den Serien A bis G ohne, bei den Serien I und L mit Anführung einer laufenden Zahl. Die hier übersprungenen Nummern zeigen, dass es sich um ein Auswahlverzeichnis handelt. Umfassend ca. 2200 Drucke, darunter ca. 150 Inkunabeln, s. Sepp, Quellen 92.

(2r–6r) *Classis I*: *Scriptura, Patres, Interpretes* (Serie *A*).

(6v) leer.

(7r–10r) *Classis 2^da*: *Theologi Scholastici* (Serie *B*).

(10v) leer.

(11r–15r) *Classis III*: *Juristæ Canonici et Civiles* (Serie *C*).

(15v–16v) leer.

(17r–27r) *Classis IV*: *Ascetæ et Mystici* (Serie *D*).

(27v–28v) leer.

(29r–33r) *Classis V*: *Theologi Morales* (Serie *E*).

(33v–34v) leer.

(35r–39v) *Classis VI*: *Theologi Polemici* (Serie *F*).

(40r–v) leer.

(41r–45r) *Classis VII*: *Oratores Sacri* (Serie *G*).

(45v–46v) leer.

(47r–51r) Ohne Klassenbezeichnung: *Philosophi et Medici* (Serie *I*).

(51v–52v) leer.

(53r–54v) Ohne Klassenbezeichnung: *Philologi, Grammatici, Oratores, Poetæ* (Serie *L*).

2 (55r–60v) Verzeichnis der Handschriften. Mit gleicher Seitengliederung wie zuvor; die Rubrik „Editio“ enthält eine allfällige Datierung der Handschrift, „Forma“ wie bei den Drucken das Format, die letzte Spalte „Rubrica“ Litterae mit innerhalb jeder Littera laufender Nummer (ohne Lücken, daher vollständiges Verzeichnis). Bl. 55r am oberen Blattrand von anderer Hand zusätzliche Überschrift *Manuscripta juxta Ordinem Formæ Scriptionis.* Die „Litterae“ decken sich nicht mit den Buchstaben der „Serien“ im Druckschriftenverzeichnis (s. o.). Die hier angeführten zweiteiligen Signaturen (Buchstabe und arabische Ziffer) decken sich mit denen am Rücken der Handschriften bzw. denen des „Roschmann-Kataloges“ (s. Nr. 3). Die Zuordnung der Handschriften zu den einzelnen Litterae erfolgte nach Formaten, nicht nach inhaltlichen Gesichtspunkten. Insgesamt 313 Handschriften.

(55r) *Litt. L.* 22 Nummern.

(55r–v) *Litt. Q.* 24 Nummern.

(55v) *Litt. A.* 11 Nummern.

(55v–56r) *Litte. R.* 27 Nummern.

(56r) *Litt. G.* 21 Nummern.

(56v) *Litt. B.* 23 Nummern.

(56v–57r) *Litt. F.* 16 Nummern. Nr. 11–16 auf eingeklebtem Einzelblatt (160 × 100) verzeichnet.

(57r) *Litt. C.* 16 Nummern.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1001

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 172. [Digitalisat]

(57r–v) *Litt. M.* 15 Nummern.
(57v) *Litt. N.* 14 Nummern.
(58r) *Litte. O.* 11 Nummern.
(58r) *Litt. D.* 13 Nummern.
(58v) *Litte. E.* 16 Nummern.
(58v–59r) *Litte. I.* 17 Nummern.
(59r–v) *Litte. S.* 21 Nummern.
(59v) *Litt. K.* 11 Nummern.
(59v–60r) *Litte. T.* 14 Nummern.
(60r) *Litte. P.* 11 Nummern.
(60v) *Litte. V.* 10 Nummern.

3 (61r–62v, I*r–v, HDS) Anhang: Roschmanns Catalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams.
Bl. 61r–62v wird der von Nr. 1 und 2 vorgegebene Raster benützt, Bl. I*r–v und HDS ohne Raster, lediglich durch senkrechte Tintenlinie in zwei Spalten im Abstand von 40 bzw. 30 mm vom linken Blattrand unterteilt, die jedoch von den Eintragungen nicht berücksichtigt werden.
1870 datierte Abschrift eines von Roschmann 1739 angelegten Kataloges der Handschriften des Klosters Stams nach dem Original im TLMF, Dip. 1089, „Libri Stambsenses manuscripti praecipui“. Die im Katalog angeführten Autoren und Titel wurden von Roschmann auch in den Handschriften selbst eingetragen. Zu Roschmanns Katalog s. Sepp, Quellen 88–90.
Angeordnet nach Formaten, gegliedert nach *Classes, Series, Litterae* ohne weitere Zählung. Die Buchstaben entsprechen den Litterae im obigen Handschriftenverzeichnis (Nr. 2), die Reihenfolge stimmt mit der dortigen Zählung überein, die Zahl der Handschriften weicht jedoch ab. Insgesamt 393 Titel.
Tit.: *Anhang: Roschmanns Catalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams.* Mit Vermerk: *(Copia der B. T.* [= Bibliotheca Tirolensis]*) abgeschrieben im Museum 13/XII/70.*
(61r) *Classis I, Serie 1, lit. A.* 29 Titel.
(61r–v) *Ser. 2, lit. B.* 19 Titel.
(61v) *Ser. 3, lit. C.* 23 Titel.
(61v) *Ser. 4, lit. D.* 13 Titel.
(61v–62r) *Ser. 5, lit. E.* 17 Titel.
(62r) *Cl. II, Ser. 1, lit. F.* 24 Titel.
(62r–v) *Cl. II. Ser. 2, lit. G.* 22 Titel.
(62v) *Ser. 3, lit. H.* 28 Titel.
(62v–I*r) *Ser. 4, lit. J.* 19 Titel.
(I*r) *Ser. 5, lit. K.* 12 Titel.
(I*r) *Cl. 3, Ser. 1, lit. L.* 21 Titel.
(I*r) *Ser. 2, lit. M.* 16 Titel.
(I*r–v) *Ser. 3, lit. N.* 16 Titel.
(I*v) *Ser. 4, lit. O.* 17 Titel.
(I*v). *Ser. 5, lit. P.* 12 Titel.
(I*v) *Cl. 4, Ser. 1, lit. Q.* 25 Titel.
(I*v–HDS) *Ser. 2, lit. R.* 29 Titel.
(HDS) *Ser. 3, lit. S.* 29 Titel.
(HDS) *Ser. 4, lit. T.* 12 Titel.
(HDS) *Serie 5, lit. V.* 10 Titel.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1001

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 173. [Digitalisat]

Bl. 60v am unteren Blattrand von gleicher Hand Anführung von vier besonders wertvollen Handschriften des 9. bis 11. Jh. mit Vermerk, ob vorhanden oder fehlend:
+ *Riga, Pt. de. Aurora animae. Saec. X.* (!).
o Gregorius, S. Moralia seu in Job. Saec. X. (zwar als fehlend angeführt, verblieb jedoch in Stams, wurde erst 1965 an die Staatsbibl. Berlin verkauft).
o Vita b. Udalrici. 12°. Saec. IX.
+ *Bernardus, S. Sermones. Saec. XI. quo vivit* (!).

W. N.

Cod. 1002

VERZEICHNIS DER LIBRI PROHIBITI AUS DEM AUFGELASSENEN KARMELITERKLOSTER LIENZ

CXLV. C. ULBT. Pap. I, 10, I* Bl. 360 × 225. Innsbruck, 1788.

B: Vergilbtes Papier, an den Rändern abgegriffenes Papier. Ein Faszikel.

S: Blätter in der Mitte waagrecht und senkrecht gefaltet Einteilung des Schriftraumes in sechs ungleich breite Spalten mit Überschriften *Numerus Libri, Nomen Auctoris, Materia, Locus, Annus, Forma.* Kurrentschrift und Antiquakursive, dat. 1788 (Bl. 10v).

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: Papier über Pappe, Innsbruck, 18. Jh.
VD und HD mit schwarzem geäderten Kleisterpapier überzogen. Am VD blau umrahmtes Signaturenschild 1002 und blau umrahmtes Titelschild *Carmeliten in Lienz.* Rücken: graues Leinen mit Titelschild *Verzeichniss.* Am VDS blau umrahmtes Signaturenschild *CXLV. C.* (= II 45 C). HDS, Vor- und Nachsatzblatt leer.

G: Angelegt 1788 anlässlich der 1785 erfolgten Aufhebung des Karmeliterklosters Lienz. Vermerk in der alten Titelkopie „1871 aus einem Mischband".

L: Wilhelm II 74. – Neuhauser, Handschriftensammlung 69. – Neuhauser, Katalog I 24. – Neuhauser, Musikgeschichte 204 (auch in: Neuhauser, In libris 480). – O. Ruggenthaler, Die ehemalige Karmeliter-Bibliothek in Lienz. *Tiroler Heimatblätter* 80 (2005) 106–109.

Verzeichnis der Libri prohibiti aus dem aufgelassenen Karmeliterkloster Lienz.
(1r–v) leer.
(1r) Tit.: *Verzeichniss Deren in der Bibliothek des aufgelassenen Karmeliten Klosters zu Lienz vermüg dem Katalog inter Libros Prohibitos gesezten Bücher.*
(1r–9v) Katalog, entsprechend den bei Lindner, Aufhebung 269, Anm. 3 in der Gruppe 19 „Libri prohibiti" genannten 122 Nummern. Umfasst aufgrund von Mehrfachanführungen unter einer Signatur insgesamt 132 Titel. Jeweils mit Anführung des geschätzten Wertes der einzelnen Bücher.
(1r–7r) Katalog für die Nummern 1–96, Anordnung alphabetisch, nicht nach den Nummern.
(7v–9v) Nachtrag, Nummern 97–122, Anordnung nach den Nummern.
(9v) Anführung der Summe der geschätzten Bücher mit 41 Gulden, 44 Kreuzer. Darunter Vermerk: *Nr. 85 Lit. A Buxdorfii. Auf kreisamtlichen auftrag wird auch die um 12 fl. hier nicht zu verkauf geweste Concordantia Bibliorum Buxdorffii hebraica beygepakt und untereinem eingeschikhet.* Unterschrift: *Joh. Nep. v. Payer manu propria, Pfleger und Administrator.*
(10r) leer.
(10v) Amtliche Vermerke, jeweils gestrichen: 1) *reaccludatur dem Kreisamte im Pusterthal ad Bücherzensur 17687/2785 den 28ten Nov. 788.* 2) *Accludatur ad Gubernium ad Numerum 5931 Geistl. den 25ten 8ber 1788.* 3) *Accludatur dem k. k. Bibliothecar H. v. Primisser ad Numerum 16605/2645 Bücherzensur.* Dazu 180° gedreht: *Lit. A.*
(1*r–v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1001

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31039

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access